

# Techtelmachtel auf Schlittschuhen

RTL dreht in Lauenauer Eishalle für „Schwiegertochter“-Vorabendserie / Alles dreht sich um „Marco“ und „Nicole“



Tumultartige Szenen an der Kasse: Schnell haben vor allem junge Eishallenbesucher entdeckt, dass RTL für eine Vorabendserie dreht.  
Foto: nah

Lauenau (nah). 4,8 Millionen Menschen könnten demnächst die Lauenauer Eishalle kennenlernen – zumindest auf dem Bildschirm. Ein Kamerateam des Senders RTL drehte am Wochenende für die Serie „Schwiegertochter gesucht“.

An Schlittschuhlaufen war für viele zufällige Anwesende zumindest am Sonnabend nicht mehr zu denken. Wie ein Lauffeuer hatte sich das zunächst nur wenigen Eingeweihten bekannte Spektakel herumgesprochen.

Doch besonders die jungen Leute erkannten schnell, wer da Händchen haltend in die Halle kam, an der Kasse Tickets löste und Schlittschuhe lieh, um sich anschließend vorsichtig aufs Eis zu begeben: „Marco“ und „Nicole“ stehen offenbar bei jungen Fernsehzuschauern hoch im Kurs: „Darf ich Dir mal die Hand geben“, drängelte sich beherzt ein junger Gast zu „Marco“ vor.

Doch die Aufnahmeleiterin zeigte sich etwas reserviert. „Keine Namen, keine Fotos vom Team“, hatte sie schon zuvor von der Presse ver-

langt. Und auch die Pressestelle des Senders hätte am liebsten keinen Journalisten am Drehort gesehen. Von der neuen Folge der Serie sollte offenbar möglichst wenig vorher bekannt werden.

„Der Name Lauenau aber muss unbedingt erwähnt werden“, forderte Eishallenvereins-Vorsitzender Heyno Garbe nachdrücklich von den Fernsehleuten, nachdem er ihnen kurz Entstehung und Betrieb der Sportstätte geschildert hatte, die überwiegend ehrenamtlich betrieben wird: „Da können wir Werbung gut gebrauchen.“ Für einen Moment kam die Aufnahmeleiterin ins Staunen: Dass in jeder viermonatigen Wintersaison rund 35 000 Menschen die Eishalle besuchen, machte Eindruck.

Unterdessen zogen sich „Marco“ und „Nicole“ die Schlittschuhe an. „Ein-, zweimal war ich ja schon auf dem Eis“, erklärte Marco, der nach RTL-Ankunft als Handelsfachpacker tätig ist und noch bei seiner 65-jährigen Mutter wohnt. Nun setzten die beiden ihr Techtelmachtel vorlaufenden Kameras fort.

Ihn und sieben weitere Junggesellen auf der Suche nach Lebensgefährtinnen begleitet Moderatorin Vera Int-Veen in der jetzt fünften Staffel. Die Serie im Vorabendprogramm läuft bereits seit 2007 und erreichte nach Senderangaben im Herbst 2010 bei einem Millionenpublikum einen durchschnittlichen Marktanteil von 19,8 Prozent. Begleitet wird die Reihe von zustimmenden Kommentierungen der Zuschauer, jedoch auch von etlichen kritischen Stimmen.

Nach einer Stunde Dreharbeiten in der Eishalle aber musste das Team angesichts der großen Publikumskulisse kapitulieren: Denn aus rechtlichen Gründen dürfen Minderjährige ohne elterliche Zustimmung nicht gefilmt werden. Da diese jedoch immer wieder im Hintergrund posieren wollten, wurden die Aufnahmen abgebrochen und erst am Sonntagmorgen fortgesetzt. Dann waren lange vor dem üblichen Betriebsbeginn nur einige erwachsene Statisten dabei – darunter die örtliche Eishockeymannschaft.